



ALAIN ALTINOGLU

Dirigent

„Alain Altinoglu, [...], ein Bayreuth-erfahrener Lohengrin-Dirigent, führt das Orchester souverän durch alle Licht- und Schattenwelten dieser Oper, fächert subtil kammermusikalische Passagen auf und formt die grandiosen Chorpässagen zu monumentalen Klanggebilden, die freilich nie übertrieben pathetisch wirken.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Alain Altinoglu ist Directeur Musical des Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt sowie künstlerischer Leiter des Festival International de Colmar. Seit 2015 genießt er große Anerkennung für seine außergewöhnlichen Führungsqualitäten, mit denen er fesselnde und überragende Operaufführungen in Brüssel inspiriert. Sein Engagement beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt begann mit der Spielzeit 2021/22 und seine erste Festival-Ausgabe in Colmar findet im Juli 2023 statt.

Zu den Höhepunkten der Saison 2024/25 gehört die Fortsetzung der gefeierten mehrjährigen Aufführung von Wagners „Der Ring des Nibelungen“ bei La Monnaie mit Regisseur Pierre Audi. Mit dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt geht Altinoglu auf Tournées nach Japan und Europa, darunter Aufführungen von Honeggers „Jeanne d’Arc au bûcher“ in Frankreich, Deutschland und Österreich. In Paris treten sie in der Kathedrale Notre Dame auf und bringen Thierry Eschaichs „Te Deum“ in einem Sonderkonzert zur Wiedereröffnung der Kathedrale zur Uraufführung. In Europa gastiert Altinoglu weiterhin mit den Wiener Philharmonikern, den Münchner Philharmonikern und der Tschechischen Philharmonie.

Alain Altinoglu dirigiert regelmäßig renommierte Orchester wie die Berliner Philharmoniker, die Wiener Philharmoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das London Symphony Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, das The Cleveland Orchestra, das Boston Symphony Orchestra, das Philadelphia Orchestra, das Russian National Orchestra, das Philharmonia Orchestra London, Concertgebouworkest, Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, Danish National Symphony Orchestra, Münchner Philharmoniker, Sächsische Staatskapelle Dresden, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Tonhalle-Orchester Zürich, sowie alle großen Pariser Orchester.

Als regelmäßiger Gast an den führenden Opernhäusern der Welt tritt Altinoglu an der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House London Covent Garden, dem Teatro alla Scala, der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich, dem Teatro Colón Buenos Aires, der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Unter den Linden, der Bayerischen Staatsoper München und allen drei Opernhäusern in Paris auf. Er trat auch bei den Festspielen in Bayreuth, Salzburg, Orange und Aix-en-Provence auf.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent pflegt Altinoglu eine starke Affinität zum Liedrepertoire und tritt regelmäßig mit der Mezzosopranistin Nora Gubisch auf. Altinoglu hat Aufnahmen für die Deutsche Grammophon, Naïve, Pentatone und Cascavelle veröffentlicht. DVD-Produktionen von Honeggers „Jeanne d’Arc au bûcher“ (Accord), Wagners „Der fliegende Holländer“ (DG), „Der goldene Hahn“, „Iolanta“, „Der Nussknacker“, „Pelléas et Mélisande“ (BelAirClassiques) wurden ebenfalls mit großem Erfolg veröffentlicht.

Der in Paris geborene Alain Altinoglu studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris, wo er heute die Dirigierklasse unterrichtet.